



Ihre ganzheitliche Sicht auf Menschen und Ihre Art, wie Sie Demente in Ihren Alltag integrieren, macht, dass ich gerne Ihre neue Krankenpflegerin sein werde.

Sehr geehrte Frau Schlüter,

Mein Herz schlägt für die schwächsten in der Gesellschaft und mein ganzes Arbeitsleben habe ich mit Menschen gearbeitet. Erst als Stütze/ Kontaktperson, danach habe ich mich zum Krankenpflegehelferin ausgebildet und 2009 absolvierte ich als Sozial- und Gesundheitsassistentin.

Ich habe bei dem Behandlungsheim Boes als Hilfskraft für Erwachsene mit Schizophrenie und als Ratgeberin in Verbindung mit den Alltagsaktivitäten der Bewohner gearbeitet. Ein paar jahrelang war ich Kontaktperson für Kinder und junge Menschen mit Autismus. In den letzten 6 Jahren habe ich in der Altenpflege gearbeitet, hauptsächlich im Bereich der Demenz.

Mit Ihrem Fokus auf Nähe, Herzenswärme und Respekt für den einzelnen Menschen meine ich, dass ich zum Alltag der Älteren positiv beitragen kann. Fachlich bin ich äußerst kompetent: Persönliche Pflege, Medizindosierung, Wunden -und Katheter-Pflege, Füttern von Bewohnern, soziale Aktivitäten, elektronische Dokumentationsaufgaben und administrative Aufgaben.

Als Person bin ich geduldig und in meinem Alltag sehr engagiert, was sich auch in meiner Arbeit widerspiegelt. Für mich ist der Respekt zwischen den Menschen, sowohl bei den Kollegen als auch in den Relationen zwischen Personal und Bewohnern, sehr wichtig. Ich bin es gewohnt, selbständig zu arbeiten. Wenn eine akute Situation entsteht, reagiere ich selbständig. Ich behalte den Überblick in spitzbelasteten Situationen und sehe meine Kollegen als Ressourcen, mit denen ich einen positiven Alltag für die Bewohner schaffen kann.

Ich hoffe, dass meine Bewerbung die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch gibt, bei dem Sie mehr über den Job berichten können und ich mehr über meine Haltungen und das, was ich zu bieten habe, erzählen kann.

Mit freundlich Grüßen

Malene Test